

Public History Weekly. The Open Peer Review Journal

(Wissenstransfer)

Projektverantwortliche

Univ.-Prof. Thomas Hellmuth (thomas.hellmuth@univie.ac.at)

Projektbeschreibung

Zielgruppe: an Geschichte und politischer Bildung interessierte Öffentlichkeit. Die Reichweite der Zeitschrift beträgt 11.000 unique clients pro Monat mit 300.000 Seitenaufrufen. PHW publiziert seine Beiträge seit September 2014 multilingual, durchgehend Deutsch und Englisch, immer wieder auch Französisch, Russisch, Spanisch, Türkisch usw. Die Zeitschrift ist interaktiv gestaltet: Jeder Beitrag kann kommentiert werden, die jeweiligen Autor*innen sind angehalten, jeweils zusammenfassend zu antworten. Public History Weekly arbeitet auf Basis des Open-Peer-Review-Verfahrens, zu den bisher 403 mehrsprachigen Artikeln sind auf diese Weise 626 in der Regel ausführliche Rückmeldungen publiziert worden.

Schlagworte/Keywords

Public History, Geschichtspolitik, Geschichtskultur, Erinnerungskultur

Zentrale Ziele der Third-Mission-Aktivität

Die in Boston und Berlin verlegte Zeitschrift Public History Weekly „The Open Peer Review Journal (kurz PHW)“ ist eine geschichtswissenschaftliche Fachzeitschrift mit dem Schwerpunkt Public History. Sie wurde 2013 im De Gruyter Oldenbourg Verlag in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule FHNW (Basel u. a.) begründet. 2016 bis 2020 waren die Universitäten in Wroclaw, Wien und die Pädagogische Hochschule Luzern weitere Partner*innen. PHW publiziert seine Beiträge grundsätzlich multilingual (seit September 2014), durchgehend Deutsch und Englisch, immer wieder auch Französisch, Russisch, Spanisch, Türkisch usw. Die Pionierleistung der Zeitschrift liegt vor allem in ihrer Interaktivität.

Universitätsexterne Kooperations-partner*innen

Keine

Kooperations-partner*innen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich

Pädagogischen Hochschule FHNW (Basel u.a.), Universität Wroclaw, Pädagogische Hochschule Luzern

Fakultät	Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Geschichte, sowie Zentrum für Lehrer*innenbildung
Projektlaufzeit	seit 2016 (seit Herbst 2019 erfolgt ein Relaunch der Zeitschrift, Wiederaufnahme der Publikation: März 2021)
Finanzierung	Pädagogischen Hochschule FHNW (Basel u. a.) Universität Wien (Berufungsbudget - Thomas Hellmuth) Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät (Finanzierung von Übersetzungen) Verlag DeGruyter Oldenbourg

Forschungsbasierung Meine Forschungen beschäftigen sich mit der Vermittlung von Geschichte (Geschichtsdidaktik, Public History), mit Geschichtspolitik, Erinnerungskultur etc. Dies sind auch die Themen der Zeitschrift.

Gesellschaftliche/Wirtschaftliche Relevanz Gesellschaftlich relevante Themen der Geschichte und Politischen Bildung werden einem breiten internationalen Publikum nähergebracht.

Einbindung der Third-Mission-Aktivität in die Lehre Beiträge von PHW dienen als Pflichtlektüre, aber auch als Materialien für diverse Aufgaben, die es in den LV zu bearbeiten gibt.

Ergebnisse/Wirkung (Impact) Die Reichweite der Zeitschrift beträgt 11.000 unique clients pro Monat mit 300.000 Seitenaufrufen. Beiträge von über 140 Autor*innen aus 28 Ländern von 6 Kontinenten wurden publiziert. Diese Beiträge können und werden von Leser*innen kommentiert, womit ein Diskurs zwischen Autor*innen und einer breiten Öffentlichkeit ermöglicht wird.

Transferaspekt der Aktivität Die Beiträge können und werden von Leser*innen kommentiert, womit ein Diskurs zwischen Autor*innen und einer breiten Öffentlichkeit ermöglicht wird.

Nachhaltigkeit & Zukunftsorientierung Kurzfristig können Themen auf breiter öffentlicher Basis diskutiert werden, die im Trend liegen. Die Nachhaltigkeit liegt in der dauerhaften Möglichkeit der Vermittlung von historischen und politischen Themen sowie der diskursiven Auseinandersetzung damit. Damit lässt sich eine längerfristige Verbindung von Wissenschaft und Öffentlichkeit herstellen.

Überprüfung der Zielerreichung der Third-Mission-Aktivität Messung der Seitenaufrufe und Kommentare bzw. Diskurse

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Derzeit erfolgt ein Relaunch der Zeitschrift. Um die Finanzierung von PHW zu gewährleisten, wird immer wieder um finanzielle Unterstützung, u.a. bei den jeweiligen Universitäten angesucht.

Sichtbarmachung

PHW ist eine online-Zeitschrift und somit jederzeit abrufbar (<https://public-history-weekly.degruyter.com/>), Publikationen

Homepage/Publikationen

- <https://public-history-weekly.degruyter.com/>
 - https://de.wikipedia.org/wiki/Public_History_Weekly
 - <https://www.infoclio.ch/de/public-history-weekly/>
 - Thomas Cauvin: Public History Weekly: A Review, In: International Public History 1 (2018) 1, doi:10.1515/iph-2018-0002.
 - Marco Zerwas: Public History in der Schule. Unterricht in der Allgegenwart von Geschichte. In: Geschichte lernen (2014) H. 159/160, S. 92f.
-